

- S. 20 f. Bulle für Saint-Sever en Gascogne, von Alexander II., welche Löwenfeld n. 6089 Paschalis II. zuschreibt, was D. nicht für richtig hält, und ein unbekanntes Schreiben von Gregor VII. Ein Brief Alexanders II. an den Bischof von Limoges; ferner Beschluss einer Synode zu Soissons (1079?), die 'trevia Dei' betreffend.
- S. 29 Loblied auf Flandern (*Flandria dulce solum*) von Petrus pictor, Canonicus von Saint-Omer.
- S. 31 Fragment der Todtenrolle von Hugo, Abt von Saint-Amand (1107).
- S. 34 Eugen III. für Fleuri, Jaffé-Löw. 9632 und in Löwenfelds *Epistolae Pont. Rom.* S. 110 gedruckt, aber hier mit dem dort fehlenden Datum: Dat. Sutrii XVI. kal. Maii.
- S. 43–50 aus dem neu erworbenen Codex von Gottfrieds von Viterbo *Speculum regum* (Nouv. acq. lat. 299) ein ansehnliches neues Stück 'Dinumeratio regnorum imperio subiectorum'. Besonders bemerkenswerth sind S. 48 die Verse über die Pfalz zu Hagenau, deren Bibliothek vorzüglich gerühmt wird: 'Hic et Aquisgrani didici que scripta paravi'. Dann wird Speier gerühmt: 'Optima Spirea, mater amanda mea'; hier ist G. Canonicus. Dann werden noch Worms und sein Bischof Konrad gepriesen.
- S. 51 eine Relation über die Schlacht von Bouvines aus dem Priorat Saint-Laurent de Heilly (Dép. de la Somme, Canton de Corbie).
- S. 53 das Privileg Friedrichs II. für Libald von Bauffremont vom 16. März 1218 (Ficker 931) mit Facsimile, unecht und besonders merkwürdig, weil die Fabrikation durch den Abt Guillaume 1758 genau nachgewiesen ist; u. a. fälschte er auch (S. 57) das franz. 'Fragmentum genealogicum de comitibus Dagsburg et de dominis de Bauffremont c. a. 1180' bei Schöpflin (*Alsatia dipl.* I, 274), welcher auch mit jener Urkunde betrogen wurde.
- S. 95 in einem Ausgaben-Register des Königs Johann von 1356, 2000 denarii auri ad scutum für Otto, dux de Bresvik (Otto, gen. der Tarentiner, von Braunschweig), vom 12. Mai.

W. W.

18. In der *Revue Historique* 43, 34 bespricht Th. Reinach das zuerst von Wescher aus einer Hs. des Berges Athos (Paris, Bibl. nat. Suppl. grec. 607) und seitdem oft herausgegebene Fragment des Historikers Eusebios (der nicht mit dem Bischof von Caesarea verwechselt werden darf). Nach seiner Interpretation wird darin eine Belagerung von Tours